

Zu den Herausgebern, Autorinnen und Autoren

Achim Bäumer ist Diplom Sportwissenschaftler und studierter Sonderpädagoge. Nach seinem Referendariat arbeitete er zunächst über zehn Jahre als Lehrer an einer Förderschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Anschließend wechselte er als Konrektor für drei Jahre an eine Förderschule mit den Schwerpunkten Sprache und Lernen. Seit nunmehr zwölf Jahren ist er Schulleiter eines größeren Förderschulverbundes von der 1. bis 10. Klasse in unterschiedlichen Bildungsgängen bis zur Mittleren Reife. Im Fokus seiner Arbeit steht die Steigerung der individuellen Förderung und die Schaffung eines eigenverantwortlichen Lernumfeldes. Bereits vor Jahren entwickelte er mit seinem „Zukunftsteam“ ein eigenes digitales Learning-Management-System, welches die Grundlage für die veränderten Raum- und Zeitstrukturen in seiner Schule darstellt. Nach der Finalteilnahme am Deutschen Schulpreis Spezial 2021 baute er aus den vorhandenen Piloten gemeinsam mit der Schulgemeinschaft die ganze Schule nach diesen Grundsätzen erfolgreich um.

Kontakt: baeumer@siebengebirgsschule.de

Thilo Engelhardt ist Lehrer für Geschichte, ev. Religion und Biologie. Seit 2008 ist er Schulleiter der Waldparkschule Heidelberg. Unter seiner Leitung wurde die Grund- und Hauptschule 2013 in eine Gemeinschaftsschule umgebaut. 2017 wurde die Waldparkschule mit dem Deutschen Schulpreis prämiert. Die Waldparkschule ist als Zukunftsschule des Landes Baden-Württemberg, als BNE-Schule (Bildung für nachhaltige Entwicklung) und als „Smart-School“ ausgezeichnet. Er ist Sprecher des Schulpreisträgernetzwerkes und mit Mitglied der Jury des Deutschen Schulpreises. Er ist Fortbildner und Keynote Speaker zu Themen wie Lerncoaching, Beziehungskultur in Schule, Individualisierung von Lernprozessen und schulischen Transformationsprozessen.

Kontakt: schulleitung@waldparkschule.de

Thomas C. Ferber, selbst ehemaliger Schüler einer integrierten Gesamtschule, engagiert sich seit 2002 als Schulleiter der Richtsberg-Gesamtschule Marburg (RGS) für seine (Lebens)themen Integration, Inklusion, Integrität. So ist die RGS (die bereits 1993, die erste inklusive Klasse eingerichtet hat) eine der ersten Schulen in einem Brennpunkt, die alle Schülerinnen und Schüler bereits im Jahr 2018 elternunabhängig mit iPads ausgestattet hat. Als Mit-Initiator des PerLenWerk an der RGS gestaltet er ein Modell zur „Initiierung von Lernprozessen“ statt „Ver-

wahrung und Versagen auf niedrigen Niveau“ mit. „PERsonalisierte LERNumgebung mit WERKstätten“ statt „Schule von 1871 (noch nicht mal) reloaded“, „Bildung unter Bedingungen der Digitalität“, „Inklusion ist eine innere Haltung!“ und „Die Ressourcen kommen nicht beim Kind an!“ oder „Schulentwicklung partizipativ aber nicht im Konsens!“ sind aktuelle Themen, mit denen er sich auseinandersetzt und die er versucht, als Schulleiter im Sinne der Verantwortung der staatlichen Schulen für die Zukunftsfähigkeit der ihr anvertrauten Schülerinnen und Schüler zu gestalten. Zwangsläufig hat er in diesem Kontext provoziert und ist angeekelt, hat ausgehalten und kultiviert. Und tut dies weiterhin, um Schulentwicklung des 21. Jahrhunderts voranzutreiben.

Kontakt: tcferber@googlemail.com

Bärbel Fritz ist „Lehrerin der ersten Stunde“ an der Schule für Circuskinder in NRW. Sie hat seit 1994 – neben dem Unterricht vor Ort auf dem Circusplatz – die organisatorischen und formalen Grundlagen sowie das Curriculum der Schule grundlegend mit entwickelt und stetig weiter ausgebaut. Als Mitglied des Schulleitungsteams war sie ab 2002 für die Entwicklung und Durchführung der unterschiedlichen Beschulungsformen (Unterricht vor Ort, Fernlernen, ex-terne Lehrkraft) und dabei schwerpunktmäßig für das Lernen auf Distanz verantwortlich. Darüber hinaus koordinierte sie die Wechsel zwischen den verschiedenen Beschulungsangeboten.

Kontakt: baerbel.fritz@sfcnrw.de

Ralph Gerner ist Leiter der Realschule am Rennbuckel in Karlsruhe, die sich bereits vor vielen Jahren auf den Weg zu einer 1:1-Tablet-Schule gemacht hat. Digitale MINT-Schule und Smart-School des Branchenverbands bitkom waren als Auszeichnung die Folge. Mit dem Schulteam konnten didaktische Konzepte vor allem im Rahmen von internationalen Erasmus-Projekten entwickelt werden. Zu nennen wäre hier das iPAC-Framework und Accelerated Learning Circle. Zusätzlich wurden Fortbildungsstrukturen für externe Schulen, aber auch für schulinterne Angebote entwickelt. Somit ist die Realschule am Rennbuckel für viele Schulen im In- und Ausland eine zuverlässige Partnerin um Strukturen des Mobilen Lernens mit Tablets zu initiieren oder zu festigen. In Kooperation mit der Hochschule der Medien in Stuttgart und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe wurden schon vielfältige Projekte umgesetzt und untermauern den Anspruch eines digitalen Lernens im Regelunterricht.

Kontakt: ralph_gerner@web.de

Luigi Giunta ist Schulleiter am Gymnasium an der Gartenstraße in Mönchengladbach. An seiner Schule hat er einen Veränderungsprozess ins Rollen gebracht und

arbeitet gemeinsam mit der Schulgemeinde daran, eine Schule für das 21. Jahrhundert zu entwickeln. Dazu gehört unter anderem eine innovative Lernraumgestaltung: weg vom Unterrichten in geschlossenen Räumen, hin zu offeneren, flexibleren Lehr-Lern-Settings. Mit dem pädagogischen Lernansatz „Deeper Learning“, soll im Ziel ein modernes Lernen gelingen, wie es die veränderten Lern- und Lebensbedingungen des 21. Jahrhunderts erfordern. Überfachliche Handlungsfähigkeit und komplexe Zukunftskompetenzen wie kritisches Denken und kreatives Problemlösen sieht er im Mittelpunkt der Unterrichtsentwicklung. Mit dem Vorhaben engagiert er sich auch im Rahmen des Netzwerkes Lernkultur und individuelle Förderung der Zukunftsschulen NRW für die Bezirksregierung Düsseldorf und in der bundesweiten Initiative „Leistung macht Schule“.

Kontakt: Luigi.Giunta@gymga.nrw.schule

Jan Hambsch ist Lehrer für Englisch und Gemeinschaftskunde und Leiter des Stadtmedienzentrums Karlsruhe. Als Lehrer an der Josef-Durler-Schule in Rastatt baute er ein 1:1-Tablet-Projekt auf und war maßgeblich an der Auszeichnung der Schule zur Smart-School beteiligt. Für das ehemalige Landesinstitut (LS) entwickelte er Konzepte zum lernwirksamen Einsatz digitaler Medien unter Berücksichtigung der Tiefenstrukturen des Unterrichts (MiLd-Modell) und war später für die Konzeption landesweiter Fortbildungsmodule zuständig. Am SMZ entwickelt er mit seinem Team die Makersphere weiter, konzipiert Workshops, Fortbildungen und pädagogische Tage für Schulen im Bereich der digitalen Medien, betreibt Networking mit Partnern in der näheren und weiteren Umgebung, um Ressourcen für die Karlsruher Bildungseinrichtungen zu sichern und berät die Schulen zu Konzepten der Gestaltung von zeitgemäßen Lernräumen.

Kontakt: hamsch@lmz-bw.de

Valentin Helling begann einen beruflichen Werdegang an der Alemannenschule Wutöschingen, einer Einrichtung, die aufgrund ihres innovativen Konzepts bundesweite Anerkennung erlangte und im Jahr 2019 mit dem renommierten Deutschen Schulpreis ausgezeichnet wurde. Dort hat er nicht nur in der pädagogischen Arbeit und Schulentwicklung maßgebliche Akzente gesetzt, sondern auch den Prozess der Digitalisierung – sowohl in pädagogischer als auch administrativer Hinsicht – wesentlich mitgestaltet und geleitet. Als Vorstandsmitglied der gemeinnützigen Genossenschaft Materialnetzwerk eG widmet er sich außerdem der Förderung von Open Educational Resources (OER) und der Bereitstellung eines Web-Editors, der es Lehrenden ermöglicht, eigene Lehrmaterialien zu erstellen, zu teilen und zu distribuieren. Als Berater und Referent in den Bereichen Digitalisierung von Bildungseinrichtungen, strukturelle Schulentwicklung, Individualisierung von Lernprozessen sowie Erstellung und Anwendung von OER unterstützt

er die Entwicklung der Schullandschaft. Seit 2022 trägt er als pädagogischer Leiter der Privatschule Carpe Diem GmbH weiterhin dazu bei, innovative Bildungskonzepte und Schulentwicklungsstrategien zu implementieren und zu fördern. Sein Beitrag zu diesem Buch ist Ausdruck seines Bestrebens, die notwendige Entwicklung im Bildungsbereich weiter voranzutreiben und diese von den unzähligen „Nebenkriegsschauplätzen“ auf das Wesentliche zu lenken.

Kontakt: valentin.helling@cdhs.de

Kilian Klinkenberg ist Lehrer für Biologie, katholische Religionslehre und Sport am Gymnasium an der Gartenstraße in Mönchengladbach und abgeordnete Lehrkraft am Lehr- und Forschungsgebiet Didaktik der Biologie der RWTH Aachen. An seiner Schule koordiniert er den MINT-Bereich und die „MINT freundliche Schule“. In den Jahren 2022/2023 verantwortete er die Implementierung, die Koordination und den Ausbau des pädagogischen Lernsatzes „Deeper Learning“. Die Umsetzung an der Schule erfolgte mit Unterstützung des Projektes „Deeper Learning – Tiefgreifende Lernprozesse im MINT-Unterricht gestalten“ der Deutschen Telekom Stiftung. Dieser Lernansatz ist neben der Lernraumgestaltung und Lernhaltung Bestandteil der Schulentwicklung. Für die Zukunftsschulen NRW – Netzwerk Lernkultur und individuelle Förderung der Bezirksregierung Düsseldorf koordiniert und implementiert er mit einer Kollegin den Lernansatz im Rahmen des Netzwerkes „Deeper-Learning – Pädagogik des digitalen Zeitalters/Schule des 21. Jahrhunderts“ auch an weiteren Gymnasien. Die Frage nach zukunftsfähigem Biologieunterricht im Austausch von Theorie und Praxis ist Teil seiner Abordnung in den Hochschuldienst. Außerdem ist er Fachberater beim Ministerium für Schule und Bildung NRW.

Kontakt: kilian.klinkenberg@gymga.nrw.schule

Thomas Kress ist Studiendirektor und Lehrer für Biologie und Sport am Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium Durmersheim, wo er seit 2014 als stellvertretender Schulleiter tätig ist. In seiner Schulleitungsarbeit übernimmt er Verantwortungsbereiche wie die Lehrerbildung, die Förderung einer gesunden Schule, die Organisation von Fortbildungen, die Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes, die Stunden- und Terminplanung sowie die digitale Bildung. Unter seiner Mitwirkung wurde das Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium zu einer der Zukunftsschulen Baden-Württembergs entwickelt. In den letzten Jahren hat er durch Sanierung und bauliche Gestaltung maßgeblich zur Entstehung eines innovativen Verwaltungs- und Lehrerbereichs sowie einer Lebens- und Lernlandschaft für Schülerinnen und Schüler beigetragen. Er leitet Hospitationen für Kolleginnen und Kollegen anderer Schulen und bringt seine über 25-jährige Erfahrung im deutsch-französischen Bereich der Multiplikatorenausbildung sowie in For-

schungs- und Arbeitsgruppen zu den Themen interkulturelles Lernen und Sprachanimation in seine Leitungsfunktion ein.

Kontakt: Thomas.Kress@whg-durmersheim.de

Oliver Mohr ist Lehrer am Gymnasium an der Gartenstraße in Mönchengladbach. Er unterrichtet die Fächer Englisch, Erdkunde und Pädagogik. Im Rahmen seiner Funktionsstelle verantwortet er die Bereiche Lernkultur und Lernarchitektur. Neben der Öffnung des Unterrichts und einer stärkeren Partizipation der Schülerinnen und Schüler bei Lehr-Lernprozessen ist für ihn die Umgestaltung des Lernraums als „Dritter Pädagoge“ zentral für eine Schule des 21. Jahrhunderts. Eine moderne Lernraumgestaltung ermöglicht erst die gemeinsame Planung und Umsetzung kreativer, ko-konstruktiver Unterrichtsprozesse – sowohl für die Schüler-, als auch für die Lehrerschaft.

Kontakt: oliver.mohr@gymga.nrw.schule

Lorenz Obleser, Vater von vier erwachsenen Kindern, ist seit 2009 Schulleiter der Freien Schule Christophine in Marbach am Neckar. Seit 2021 ist er im Vorstand des Bundesverbands der Freien Alternativschulen. 25 Jahre schrieb er bis 2022 eine tägliche Zeitungskolumne. Er ist SPD-Stadtrat in Marbach am Neckar.

Kontakt: lorenz@obleser.de

Falko Peschel, Dr. phil., ist Grundschullehrer und Erziehungswissenschaftler. Seine Schwerpunkte sind Theorie und Praxis des Offenen Unterrichts in der Grundschule. Er hatte langjährig Lehraufträge an verschiedenen Universitäten, Er wurde mit dem Preis der Universität Siegen für hervorragende wissenschaftliche Leistung ausgezeichnet. Er ist langjähriges Mitglied im Kompetenzteam des Landes Nordrhein-Westfalen und der regionalen und überregionalen Lehrerfortbildung sowie Gründer und Leiter der „Bildungsschule Harzberg“ als Fortbildungseinrichtung für Lehrer sowie als private Ersatzschule im Primarbereich. Er hat zahlreiche Publikationen zu allgemein- und fachdidaktischen Themen der Grundschulpädagogik veröffentlicht.

Kontakt: Falko.Peschel@Bildungsschule-Harzberg.de

Hans-Jürgen Rotter ist Gymnasiallehrer für Geographie und Sport und Leiter des Stadtmedienzentrums Stuttgart am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die medienpädagogische Unterstützung und Beratung der Stuttgarter Schulen, Entwicklung von Fortbildungsangeboten für Lehrkräfte im Kontext der Digitalisierungsprogramme, Beratung des Schulträgers zur

digitalen Ausstattung und Ausgestaltung innovativer Lernraumszenarien. Aktuell entwickelt und berät er mit seinem Team Konzepte zu Makerspaces in Schulen.
Kontakt: rotter@lmz-bw.de

Richard Stang, Dr. phil., Diplom-Pädagoge und Diplom-Soziologe, ist Professor für Medienwissenschaft im Studiengang „Informationswissenschaften“ in der Fakultät „Information und Kommunikation“ der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM). Er leitet gemeinsam mit Prof. Dr. Frank Thissen das Learning Research Center der HdM (www.learning-research.center). Arbeitsschwerpunkte sind: Lernwelten, Bildungs- und Kulturzentren, Lernarchitektur, Medienentwicklung, Medienpädagogik und Innovationsforschung. Er leitet derzeit Forschungsprojekte zur Entwicklung von Bildungs- und Kulturzentren und zur Lernwelt Hochschule. Er berät Kommunen und Einrichtungen bei der Gestaltung von Lernräumen und kooperativer Strukturen. Er gibt die Reihe *Lernwelten* im De Gruyter-Verlag heraus.

Kontakt: stang@hdm-stuttgart.de

Sascha Sütterlin ist Lehrer für Deutsch und Englisch sowie Stellvertretender Schulleiter an der Realschule am Rennbuckel in Karlsruhe. Seit über 15 Jahren ist er in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften tätig. Aktuell ist er mit einem Lehrauftrag für Schul- und Beamtenrecht ans Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Karlsruhe (Werkreal-, Haupt- und Realschule) abgeordnet sowie Mitglied der Bildungsplankommission Englisch am Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Stuttgart.

Kontakt: s.suetterlin@rennbuckel.de

Oliver Thier ist Lehrer für Biologie und Sport. Nach verschiedenen Stationen an unterschiedlichen Schulformen, wechselte er 2002 in das Projekt „Schule für Circuskinder in NRW“. Er war maßgeblich an der Schulentwicklung innerhalb der 2. Pilotphase beteiligt, die in der Anerkennung der reisenden Schule als Ersatzschule des Landes NRW mündete. Als Koordinator baute er das Konzept des Online-Unterrichtes mit individuellem Unterricht, Kurssystem und Online-Betreuung in virtuellen Klassenzimmern auf. Seit 2020 ist er stellvertretender Leiter der Schule für Circuskinder in NRW.

Kontakt: olli.thier@sfcnrw.de

Frank Thissen, Dr. phil., ist seit 1997 Professor an der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM). Er beschäftigt sich seit dem Ende der 1980er Jahre mit den Möglichkeiten des computerunterstützten Lernens. Nach Tätigkeiten an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und in der Industrie (Siemens, SAP) unterrichtet er

Medienpädagogik, Lernmedien, Kreativitätstechniken und Interkulturelle Kommunikation. 2001 wurde der von ihm konzipierte Studiengang Informationsdesign als neuer interdisziplinärer Studiengang gegründet. Forschungsschwerpunkte sind das geschichtenbasierte Lernen, die Rolle von Emotionen und kulturellen Einflüssen auf Lernprozesse sowie Transformationsprozesse in Schulen. Gemeinsam mit Prof. Dr. Richard Stang leitet er das Learning Research Center der HdM. Kontakt: thissen@hdm-stuttgart.de

Dieter Umlauf ist Gymnasiallehrer mit einer über dreißigjährigen Erfahrung in der Bildungslandschaft. Er war als Leiter von Jugendpresseseminaren an der Akademie in Trier sowie als betreuender Lehrer der DTP-AG an der Freiherr-vom-Stein-Schule in Fulda tätig. Dort trug er maßgeblich zur Etablierung und Weiterentwicklung der Bildungsplattform Edunex bei, wobei die Freiherr-vom-Stein-Schule in Fulda als Modellschule fungierte. Einer seiner Schwerpunkte ist Digitale Bildung und Technologieintegration. Als Organisator, Gründer und Leiter der iPad-Klasse an der Freiherr-vom-Stein-Schule setzte er bereits 2012 frühzeitig innovative Lehrmethoden ein, um den Einsatz digitaler Medien im Unterricht zu fördern. Als Dozent in der Ringvorlesung „Neue Medien“ an der Goethe-Universität Frankfurt und als Medienfachreferent für das Schulamt Fulda trug er zur Weiterentwicklung von Schule bei. Aktuell leitet er die gymnasiale Oberstufe an der Alemannenschule in Wutöschingen. Dort setzt er sich dafür ein, eine inspirierende Lernumgebung zu schaffen und Schülerinnen und Schüler auf ihrem Bildungsweg bestmöglich zu unterstützen.

Kontakt: umlauf@alemannenschule-wutoeschingen.de

Michael Widmann ist Grund- und Hauptschullehrer. Seit Ende der 1990er Jahre hat er sich die schulische Ausbildung und das Unterrichten von Circus- und Schaustellerkindern zur Herzensangelegenheit gemacht. Zunächst als mitreisender Lehrer der circuseigenen Schule des Circus Krone, dann als Bereichslehrer für Kinder und Jugendliche beruflich Reisender. Nach dem Ende des Apartheitsystems unterrichtete er einige Jahre an südafrikanischen Schulen und war dort am Schulaufbau beteiligt. Als Mitglied der Vorstandschaft von Schule im Circus e. V. engagierte er sich lange Jahre für den Ausbau und die besonderen Belange der deutschlandweiten Beschulung beruflich reisender Kinder, ihrer Eltern und Lehrkräfte. Immer wieder vermittelte und beriet er erfolgreich mitreisende Lehrkräfte an Circusunternehmen. Seit 2015 initiiert er jeweils zum Stuttgarter Frühlingsfest und dem Cannstatter Volksfest, direkt auf dem Festplatzgelände, die „Wasenschule“. Als diplomierter Montessorilehrer ist es ihm ein großes Anliegen, für alle Kinder individuelle Lösungen und Unterstützungsmöglichkeiten für ihre

erfolgreiche Schullaufbahn zu finden und sie nach besten Kräften auf ihrer „Reise“, von der Vorschule bis zum Abschluss, zu begleiten und zu fördern.

Kontakt: Michael.Widmann@Bereichslehrkraft.de

Stephanie Wössner ist Leiterin der Stabsstelle Zukunft des Lernens am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg. Zu ihren Projekten gehören die Umfrageapp minnit, BLOCKALOT – der kreative Minetestserver für zukunftsorientiertes Lernen und das Projekt zur neuen Raumgestaltung im Rahmen des Innovationsprogramms des Landes Baden-Württemberg. Ihre Schwerpunkte sind Extended Reality, Game-based Learning, Künstliche Intelligenz, Design und Futures Thinking sowie das Metaverse. Des Weiteren ist sie freiberufliche Beraterin und Referentin für zukunftsorientiertes Lernen mit denselben Schwerpunkten sowie Mitherausgeberin der Zeitschriften *on. Lernen in der digitalen Welt und Weiterbildung*. Sie studiert außerdem berufsbegleitend an der Universität für Weiterbildung in Krems (Österreich) in den Bereichen Game Studies (Master of Arts) und Game-based Media and Education (Master of Science).

Kontakt: Woessner@lmz-bw.de

Anna Zierer ist Medienpädagogin am Stadtmedienzentrum Stuttgart und Projektleiterin des Makerspace. Ihre Schwerpunkte sind pädagogisches Making im schulischen und außerschulischen Kontext sowie die medienpädagogische Unterstützung von Schulen im Hinblick auf zeitgemäßes Lernen. Sie entwickelt pädagogische Konzepte und berät Schulen bei der Einrichtung von Makerspaces.

Kontakt: azierer@lmz-bw.de